

# YOUNG ENTREPRENEURS IN SCIENCE

## WORKSHOPS FÜR PROMOVIERENDE

Young Entrepreneurs in Science ist ein Weiterbildungsprogramm im Workshop-Format und richtet sich an Promovierende aller Fachrichtungen an deutschen Hochschulen. Die in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wissenschaft und Wirtschaft entwickelte Initiative hat das Ziel, unternehmerische Kompetenzen zu vermitteln und die Gründungskultur und die Lust auf Unternehmertum unter jungen Wissenschaftlern möglichst früh zu entwickeln.

### VISION

Wir sind davon überzeugt, dass von den etwa 200.000 Promovierenden in Deutschland jede Doktorandin und jeder Doktorand das Potenzial zum Unternehmer haben könnte. Wir glauben, dass sie die notwendigen Fähigkeiten hierfür bereits in sich tragen. So sind die für eine Promotion erforderlichen Schlüsselqualifikationen ähnliche. Aber was, wenn sie bislang noch nicht die Möglichkeit hatten, ihre Fähigkeiten auch in unternehmerischer Hinsicht zu entdecken und zu erproben? Wenn das akademische Umfeld kaum von Gründergeist geprägt ist? Unsere Initiative bietet daher kein klassisches Entrepreneurship-Programm an, sondern richtet ihr Augenmerk darauf, die Gründungskultur unter deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern zu stärken und die Lust auf Unternehmertum möglichst frühzeitig zu entwickeln. Gleichzeitig wollen wir Doktorandinnen und Doktoranden vermitteln, dass unternehmerische Kompetenzen auf allen zukünftigen Karrierewegen nachgefragt sind - gerade auch im internationalen Kontext. Die Vision: Einen Kulturwandel anregen. Hin zu mehr Entscheidungsfreude und Unternehmerlust unter Promovierenden und ihren Doktorvätern und -müttern und damit auch in der Wissenschaft insgesamt.

### PROGRAMM

Ziel des Programms ist es, das Expertenwissen hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in unternehmerische Bahnen zu lenken und nachhaltig zu fördern. Unternehmerisches Denken beginnt dabei nicht mit dem Business-Plan. Der Ansatz ist vielmehr: „Was wäre, wenn Sie von Ihrem Dissertationsthema leben müssten?“ Der Praxis- und Interaktionsanteil sowie die Vermittlung konkreter Tools und Methoden stehen dabei im Vordergrund des Workshop-Angebots. Den Teilnehmenden werden neue Karriere- und Entwicklungsperspektiven eröffnet. Sie werden dazu ermutigt ihre vorhandenen Fähigkeiten und Potenziale zu erkennen und einzubringen. Langfristig sollen die Erfolgschancen von Unternehmensgründungen aus der deutschen Wissenschaft erhöht und somit die Reputation deutscher Universitäten als Kaderschmiede für exzellente Geschäfts- und Gründungsideen gesteigert werden.

Die Einbindung von innovationsorientierten Unternehmen und der persönliche Kontakt mit Gründerinnen und Gründern ermöglichen eine praxisnahe Auseinandersetzung mit den Chancen und Herausforderungen der Selbstständigkeit. Der Mehrwert für die beteiligten Unternehmen besteht in einem direkten Zugang zu einem Pool an hochqualifizierten Fachkräften und frischen Ideen sowie unternehmerischen Trends, die neue Impulse setzen und Innovationen vorantreiben. Angestrebt wird insgesamt eine nachhaltige erfolgssteigernde Synergie zwischen Universitäten, Unternehmen und hochqualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie ein Netzwerk, in welchem Erfahrungen und Feedback unmittelbar in die Programmausgestaltung einfließen. Perspektivisch ist auch die Gründung eines Partner- und Alumninetzwerkes geplant.

Mehr Informationen unter: [www.young-entrepreneurs-in-science.de](http://www.young-entrepreneurs-in-science.de)

### KONTAKT

**Young Entrepreneurs in Science**  
Dr. Anne Heinze  
[anne.heinze@falling-walls.com](mailto:anne.heinze@falling-walls.com)  
+49-30-60 988 39-769

Eine Initiative der:

**FALLING  
WALLS  
FOUNDATION**

Die Projektphase wird gefördert durch:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bayer Foundations

Carl Zeiss Stiftung

DAIMLER



B | BRAUN

sartorius

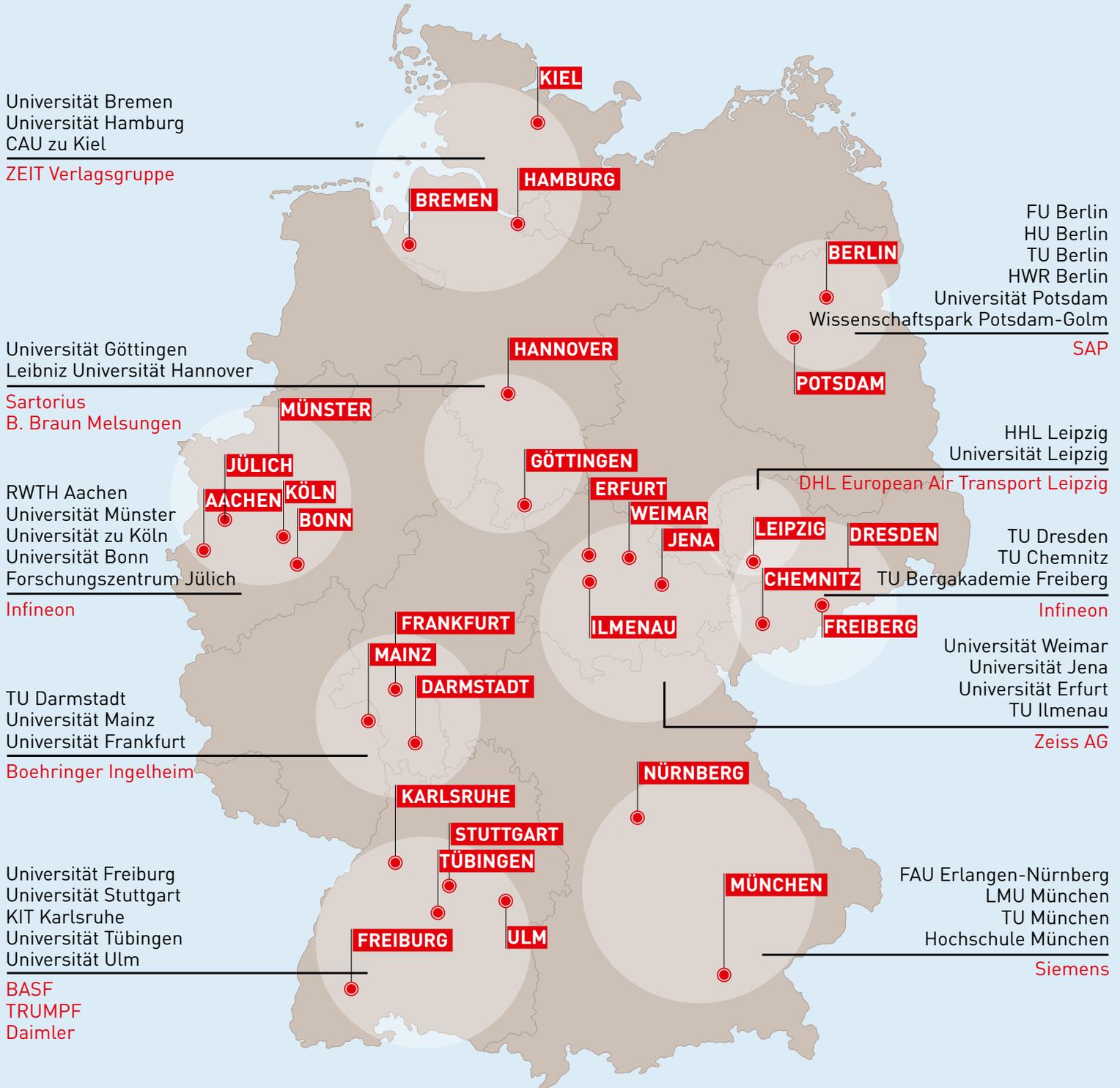


# YOUNG ENTREPRENEURS IN SCIENCE

Standorte Projektphase 1. Jahr

1.09.2018-31.08.2019

Stand 03/2019



Eine Initiative der:



Die Projektphase wird gefördert durch:



# YOUNG ENTREPRENEURS IN SCIENCE

## ÜBERBLICK DER KOOPERATIONSPARTNER

gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Stand: 17. April 2019

## UNIVERSITÄTEN UND FORSCHUNGSZENTREN

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen  
Freie Universität Berlin  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Technische Universität Berlin  
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
Universität Bremen  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Technische Universität Chemnitz  
Technische Universität Darmstadt  
Technische Universität Dortmund  
Technische Universität Dresden  
Universität Erfurt  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Goethe Universität Frankfurt am Main  
Technische Universität Bergakademie Freiberg  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Georg-August-Universität Göttingen  
Universität Hamburg  
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover  
Helmholtz-Gemeinschaft  
Technische Universität Ilmenau  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Forschungszentrum Jülich  
Karlsruher Institut für Technologie  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Universität zu Köln  
Handelshochschule Leipzig  
Universität Leipzig  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Universität Mannheim  
Hochschule München  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Technische Universität München  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

# YOUNG ENTREPRENEURS IN SCIENCE

Universität Potsdam  
Wissenschaftspark Potsdam-Golm  
Universität Stuttgart  
Eberhard Karls Universität Tübingen  
Universität Ulm  
Bauhaus-Universität Weimar

## UNTERNEHMEN, STIFTUNGEN UND MINISTERIEN

BASF SE  
Bayer Foundations  
B. Braun Melsungen AG  
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG  
Carl Zeiss AG  
Carl-Zeiss-Stiftung  
Daimler AG  
DHL European Air Transport Leipzig  
Infineon  
Jenoptik AG  
Land Sachsen  
SAP  
Sartorius AG  
Schott AG  
Siemens AG  
TRUMPF GmbH & Co. KG  
Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH  
Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung  
ZEIT Verlagsgruppe

# YOUNG ENTREPRENEURS IN SCIENCE

## BEST PRACTICE-CURRICULUM

### WORKSHOP-TAG 1

#### MODUL I:

#### „EINFÜHRUNG UND PERSONALE KOMPETENZ“

##### Lernziel

Gründen als möglichen Karriereweg nach der Promotion begreifen und sich selbst und seine eigenen Fähigkeiten im Hinblick auf unternehmerische Tätigkeiten besser einschätzen können

##### Inhalte

- Begrüßung durch die Universitätspräsidenten und ausgewählte Unternehmensvertreter
- Aufbau der Workshop-Serie insgesamt skizzieren und Erwartungen der Teilnehmer abfragen
- Persönlichkeitsprofile und Berufsbilder vorstellen im Hinblick auf Karriereoptionen nach der Promotion
- Gründererfolgsgeschichten erzählen
- Eigenschaften und Fähigkeiten einer Gründerperson kennenlernen

##### Zeitlicher Abstand zum vorhergehenden Modul

gemeinsam mit Modul II an einem Tag

#### MODUL II:

#### „MEET THE ENTREPRENEURS“

##### Lernziel

Unterschiedlichkeit von Gründerpersönlichkeiten erkennen und sich mit ihnen identifizieren

##### Inhalte

- Besichtigung eines Incubators/Coworking Space etc.
- Impulsvorträge von Start-up-Gründern bzw. Besuch eines Start-ups in der Region und ggf. Product Testing (möglichst wissenschaftsbasierte Start-ups und aus mindestens zwei unterschiedlichen Fachdisziplinen)
- gemeinsames Netzwerken von Teilnehmern und Gründern am Nachmittag (Ausklang bei Getränken und Snacks bzw. Kaffee und Kuchen)

##### Zeitlicher Abstand zum vorhergehenden Modul

gemeinsam mit Modul I an einem Tag

## WORKSHOP-TAG 2

### MODUL III:

#### „SOZIALE UND INNOVATIVE KOMPETENZ“

##### Lernziel

Vorteile der interdisziplinären Teamarbeit erkennen; Kenntnisse darüber erlernen, wie man Innovationsprozesse anregen kann

##### Inhalte

- Zusammenstellung von Teams
- Input Design Thinking und Durchlaufen des Prozesses sowie Persona designen
- Feedback von außen auf entwickelten Prototypen einholen

##### Zeitlicher Abstand zum vorherigen Modul

direkt im Anschluss an die Module I und II

**Hausaufgabe zur Vorbereitung von Modul IV**  
**„Was wäre, wenn du von deiner Dissertation leben müsstest?“**  
(Vorbereitung eines 3-minütigen Pitches zu anwendungsbasierter Idee)

## WORKSHOP-TAG 3

### MODUL IV:

#### „HANDLUNGSKOMPETENZ“

##### Lernziel

wirtschaftliches Verwertungspotenzial der eigenen Forschungsthemen entdecken und Wissenschafts-Praxis-Transfer kennenlernen

##### Inhalte

- Recap Design Thinking
- eigene Forschungsidee präsentieren ggf. als Science Slam
- Input Business Model Canvas und Übertragung der eigenen Forschungsidee in ein Geschäftsmodell

##### Zeitlicher Abstand zum vorherigen Modul

im Abstand von mindestens zwei, maximal vier Wochen nach Modul I, II und III

## MODUL V:

### „MEET THE INTRAPRENEURS“

#### Lernziel

Einblick in Karriereperspektive in der Industrie und Feedback zur eigenen Forschungs idee aus der Praxis bekommen

#### Inhalte

- Keynote Speaker von höherer Unternehmensebene ggf. zum Thema Intrapreneurship
- Impulsvorträge von Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen
- Speed Networking und Interviews oder Teilnehmer lösen konkrete Probleme aus der Unternehmenspraxis
- Werks- bzw. Unternehmensführung
- ggf. Abschluss mit einem Kaminabend (inkl. Abendessen etc.)

#### Zeitlicher Abstand zum vorherigen Modul

am Nachmittag/Abend von Modul IV und ggf. verbunden mit einem Recap Design Thinking

## WORKSHOP-TAG 4

## MODUL VI:

### „WETTBEWERB“

#### Lernziel

Erfolg sowie kontrolliertes Scheitern in der Teilnehmergruppe erleben und Ausblick auf mögliche Weiterentwicklung der entstandenen Ideen bekommen

#### Inhalte

- Pitchtraining
- Inhaltliche Ausarbeitung der Pitches in mindestens drei Teams und bestehend aus jeweils mindestens drei Mitgliedern
- Ideenpitching vor einer Jury (bestehend aus Experten der Gründungszentren der jeweiligen Universitäten, Vertretern der beteiligten Unternehmen, eingesetzten Coachs, Vertretern der Falling Walls Foundation)
- Siegerehrung
- Input zu möglichen Anschlussprogrammen in der Region/an den Universitäten

#### Zeitlicher Abstand zum vorherigen Modul

direkt im Anschluss an die Module IV und V

**TAG 1**

MODUL I  
MODUL II

**TAG 2**

MODUL III

**TAG 3**

MODUL IV  
MODUL V

**TAG 4**

MODUL VI